

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 105 (2007)

Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lebzeiten hat sich Pythagoras dagegen gewehrt, seine Philosophie als Religion zu bezeichnen. In seinen geheimen Zirkeln und Schulen vertrat er die Interessen der Naturwissenschaftler, Künstler und Handwerker, um ihr Können vor Nachahmern zu schützen und ihre Privilegien zu wahren. Das mag der Grund dafür gewesen sein, dass ihre Zünfte, Dombauhütten und Logen bis heute unangefochten überlebt haben.

Die Einführung einer neuen Religion war zwangsläufig mit einer Kalenderreform verbunden. Die Kupplung der Gottesstage mit dem astronomischen Phänomen der Mondkonjunktion musste unterbunden werden. Dies geschah mit der Gründung der mosaischen Religion, die die Sieben-Tage-Woche als konstante Zeiteinheit einführt, unabhängig von Mondsynode und tropischem Jahr. Der Sonntag wurde neu zum Gottesstag. Durch die Festlegung

der Monate wurde eine scheinbare Verbindung von sekundärer Bedeutung zu den Jahreszeiten hergestellt.

Das sakrale Mondhorn war beseelt und damit lebendig. Wenn es als Messinstrument nicht mehr gebraucht wurde, musste es getötet und bestattet, das heisst zerbrochen werden. Das erklärt die Tatsache, dass Mondhörner bisher meist nur als Fragmente archäologisch ausgegraben und oft aus Opfergruben geborgen werden konnten.

Bibliographie:

- [1] Brunner W.: Hinweise auf urgeschichtliche astronomische Kenntnisse. *Helvetia archaeologica* 16/1985, #62, S. 50–62.
- [2] Fankhauser Charlotte: Urnenfeldzeitliche Feuerböcke und Firstziegel der Schweiz. Lizenziatsarbeit der Philosophischen Fakultät I der Universität Zürich, Historisches Seminar, 1986 (nicht publiziert).

[3] Kerner M.: a. Keltische Münzen mit astronomischen Motiven. 2001.

b. Das Zepter der Venus – die Kalenderscheiben von Nebra und Falera. *Helvetia archaeologica* 34/2003, # 134, S. 34–62.

c. Kalenderblätter – das Zeitnormal und die Clepsydra (Wasseruhr). *Geomatik Schweiz* 1/2006.

d. Mondhörner – urgeschichtliche Messgeräte. *Helvetia archaeologica* 32/2001, # 127/128, S. 82–136.

e. Frühe astro-geodätische Messgeräte. *Geomatik Schweiz* 1/2004 und 2/2004.

f. Bronzezeitliche Astronomie – die Kalenderscheibe von Nebra. 2005.

g. Bronzezeitliche Astronomie – Bronze-Planetarien. 2006.

Martin Kerner
Steg 81
CH-3116 Kirchdorf



Trimble® IS Rover

Die echte Kombination von Tachymeter und GPS

Der neue Trimble IS Rover kombiniert GPS und Tachymeter in idealer Weise zu einem Gesamtsystem. Die Kombination auf dem Prismen/GPS-Stab ist eine einzigartige, von Trimble patentierte Lösung. Nur so positionieren UND orientieren Sie Ihren Tachymeter in EINEM Arbeitsgang.

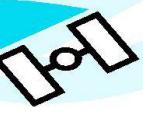
Nur so wählen Sie für jeden Aufnahmepunkt individuell die beste Methode. Nur so stecken Sie Punkte in EINEM Arbeitsgang kombiniert ab. Nur so sind Sie selbst an der richtigen Stelle: beim Messpunkt statt hinter dem Instrument.



Branchenführende Innovation

- Gerüstet für die Zukunft mit GPS L1/L2, L2C, L5 und Glonass.
- Kombination von GPS und Tachymeter beim Messstab.
- Positionierung UND Orientierung des Instrumentes in EINEM Arbeitsgang.
- Wahl der Messmethode bei jedem Messpunkt individuell.
- GPS und Tachymeter ohne Mehrkosten auch als Einzelsysteme getrennt nutzbar.

Trimble.

allnav 

allnav ag
Obstgartenstrasse 7 CH-8006 Zürich
Telefon 043 255 20 20 Fax 043 255 20 21
allnav@allnav.com www.allnav.com

Geschäftsstelle in Deutschland: D-71522 Backnang